



UNSER LEITBILD

Gott vertrauen

Selbstverständnis
Wer sind wir?
Wir, die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge, sind im geistlichen Sinn als Schulgemeinde Teil der evangelischen Kirche und den theologischen Grundsätzen der Reformation verpflichtet: Wir haben einen gnädigen Gott, die Bibel ist Grundlage des Glaubens, Jesus Christus ist der Weg zu Gott.

Bildung erwerben

Wir, die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge, stehen als Teil der Bildungslandschaft des Erzgebirges in der Tradition unserer Heimat – nicht im Sinne weltanschaulicher Wertneutralität, sondern der christlichen Werte.

Gemeinschaft leben

Wir, die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge, verstehen uns als christliche Gemeinde, die vom Anspruch der Bibel, insbesondere von Verantwortung füreinander, Nächstenliebe und Vergebung, geprägt ist.

Persönlichkeit entwickeln

Wir, die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge, verstehen uns als inklusive Schule, an der Schüler unterschiedlicher Herkunft, Begabung und Förderbedarfe lernen und unser Schulleben bereichern.

Verantwortung übernehmen

Wir, die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge, verstehen uns als lernende Organisation, die in gemeinsamer Verantwortung von Schülern, Lehrern, Eltern, Mitarbeitern, Träger- und Förderverein das Schulleben und die Schulentwicklung gestaltet.

Grundlegende Ziele
Was wollen wir?

Als Schulgemeinschaft möchten wir in unserem Schulleben den christlichen Glauben erfahrbar machen – nach dem Vorbild von Jesus Christus sind wir offen für alle Menschen.

Als Schulgemeinschaft vermitteln wir eine ganzheitliche Bildung, die den Wissenserwerb in allen Bereichen und die Orientierung an den christlichen Maßstäben des menschlichen Zusammenlebens als grundlegend betrachtet.

Als Schulgemeinschaft wollen wir Kraft aus dem Geben und Nehmen aller unserer Mitglieder schöpfen und leben dabei vom besonderen Engagement der Schüler, Lehrer, Eltern, Mitarbeiter, Freunde und Vereinsmitglieder.

Als Schulgemeinschaft nehmen wir den einzelnen Menschen in den Blick und schaffen Raum für die Entfaltung seiner Persönlichkeit.

Als Schulgemeinschaft vermitteln wir tragfähige Lebenskompetenzen, die über die Schulzeit hinaus wirken und zur Übernahme von Verantwortung befähigen.

Umsetzung in der täglichen Arbeit
Was tun wir?

Wir sind miteinander auf dem Weg, täglich neu Gottvertrauen zu lernen und zu leben.

Wir fordern und fördern Schüler mit kooperativen und zeitgemäßen Unterrichts- und Erziehungsmethoden mit dem Ziel einer bestmöglichen Bildung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen.

Wir gestalten ein Schulklima gegenseitiger Wertschätzung, Achtsamkeit und Annahme, das zum gemeinsamen Lehren und Lernen, Leben und Feiern einlädt.

Wir pflegen eine Schulkultur, in der alle mit ihren Stärken und Schwächen angenommen sind, in der Leistung anerkannt wird, ohne den Menschen darauf zu reduzieren.

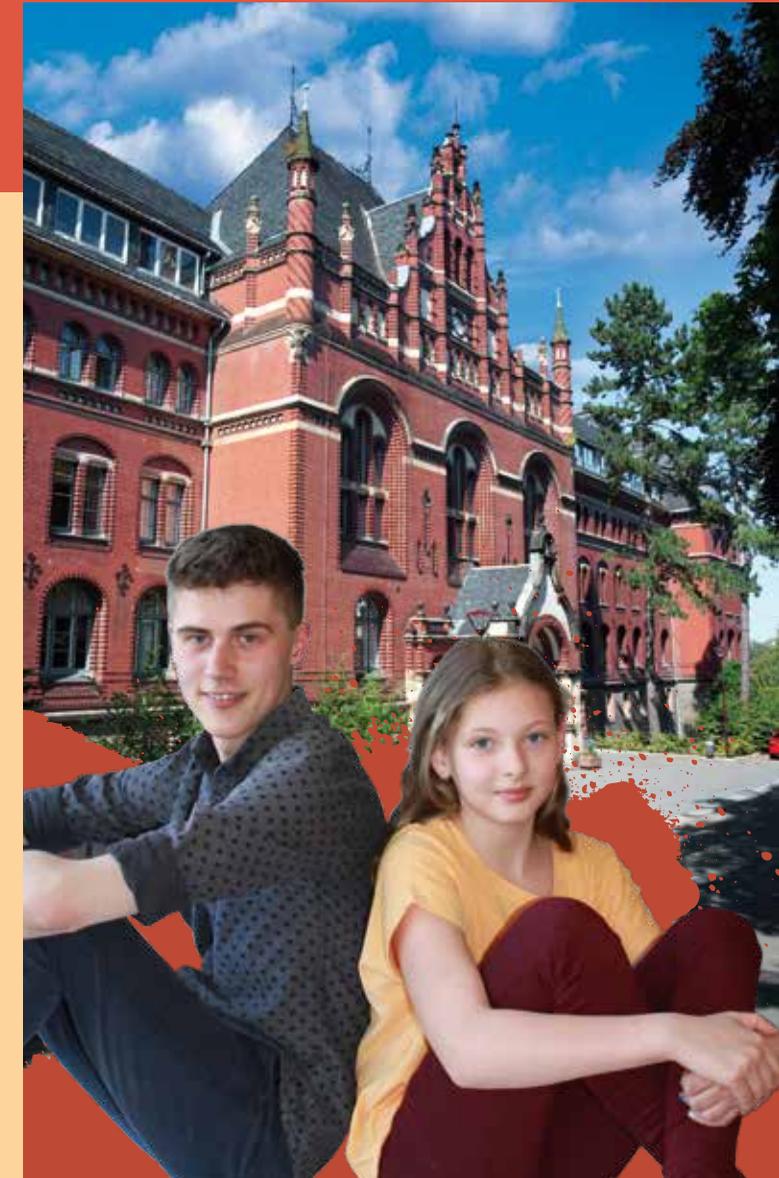
Wir fördern Dialog und Konfliktfähigkeit, Zivilcourage und Verantwortungsbereitschaft gegenüber Familie, Gesellschaft und Kirche sowie die Bewahrung der Schöpfung.

BILDUNGSEINRICHTUNG
und noch viel mehr ...

- ... vielfältige Eltern- und Schülermitwirkungsmöglichkeiten
- ... kontinuierliches Bemühen um ein konfliktfreies, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägtes Schulklima
- ... Schule mit offenen Ganztagsangeboten – viele Möglichkeiten im Freizeitbereich (Schulchöre, Schulband, Theatergruppen, Chemieclub, KunstAG, SportAGs, Mathe-Riesen, Hausaufgabenbetreuung...)
- ... Mediathek, Computer und andere Arbeitsmöglichkeiten täglich nutzbar bis zum späten Nachmittag
- ... zahlreiche Schulveranstaltungen z. B. Sommerfest, Konzerte, Theatertag, Projektwochen, Tage der offenen Tür, Schulsonntage
- ... erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben in vielen Bereichen
- ... Schulpartnerschaften mit Schulen in mehreren europäischen Staaten



Foto: Sebastian Paul



Staatlich anerkanntes Gymnasium und staatlich anerkannte Oberschule mit christlicher Werteerziehung



*Eine Schule auf der Basis
christlicher Grundwerte – offen für
alle Kinder und Jugendlichen*

- ... eine **Schule in freier Trägerschaft** eines eingetragenen Schulvereins mit eigenem pädagogischen Konzept und Profil
- ... im Jahr 1997 **Gründung** des Schulvereins
- ... bereichert seit der Schulgründung 1999 als **Evangelisches Gymnasium Erzgebirge** die Bildungslandschaft der Region in vielerlei Hinsicht
- ... seit 2006 **staatlich anerkanntes Gymnasium**
- ... im Jahr 2007 legte der **erste Schülerjahrgang** sein Abitur ab und das EGE findet seine endgültige Heimat im ehemaligen Königlich-Sächsischen Lehrerseminar
- ... seit 2009 Umbenennung in **Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge** und Etablierung eines reformpädagogischen Oberschulzweiges

Kerngedanken des pädagogischen Konzeptes

- ... grundsätzlich offen für jedes Kind, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft sowie religiöser Prägung
- ... Erziehung auf dem Fundament christlicher Grundwerte
- ... Vermittlung einer festen Lebensorientierung neben Wissensvermittlung und dem Erwerb praktischer Fähigkeiten
- ... regionale Verbundenheit mit dem Erzgebirge
- ... gelebtes Europa
- ... moderne Unterrichtsformen und -methoden im täglichen Einsatz
- ... Förderung der Kreativität und Unterricht auf hohem fachlichen Niveau
- ... Entwicklung eigenverantwortlicher Persönlichkeiten
- ... gelebte Integration / Weiterentwicklung zur inklusiven Schule



Unsere Einrichtung steht für:

- ... hervorragende, moderne, technische und räumliche Ausstattung in einem einzigartigen, architektonisch reizvollen Gebäude
- ... multimediale Arbeitsmöglichkeiten
- ... eine freundliche, einladende Lernatmosphäre – Schule als Lebensraum
- ... ein motiviertes und fachlich-methodisch versiertes Lehrerteam
- ... räumliche Nähe Busbahnhof und Bahnhof
- ... eine Erziehungspartnerschaft von Eltern und Lehrern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen
- ... individuelle Förderung
- ... Differenzierung und strukturiertes Training wie Lernmethoden z. B. Workshops
- ... langfristige Entwicklung einer gesunden Lebensweise – Zertifikat „Gesunde Schule“ seit 2009 (z. B. durch biozertifizierte Mittagsverpflegung, viele Bewegungsangebote im weitläufigen Schulgelände und ergonomisch geformte Sitzmöbel)
- ... günstige und sozialverträgliche Schulgeldregelung



GYMNASIUM

- ... interessenbezogene Differenzierungsmöglichkeiten, z. B. im künstlerischen und naturwissenschaftlichen Profil oder Scholorchester
- ... optimale Bedingungen für das Abitur durch ein breites Kursangebot im Bereich der Sekundarstufe II – dazu gehören auch Leistungskurse im musisch-künstlerischen Bereich
- ... offenes Lernen, Projektarbeit und Epochenunterricht
- ... Fremdsprachenangebot: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und Russisch
- ... zwei- bis dreistündiger Unterricht im Klassenleiterteam mit eigenen Fach Ich-Wir-Welt (IWW)



OBERSCHULE

- ... Unterricht nach den Prinzipien Maria Montessoris
- ... entdeckendes Lernen und Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- ... vorbereitete Lernumgebung als Voraussetzung
- ... Regeln und Rituale gestalten das Schulleben
- ... die Freude am Lernen erhalten
- ... Praktika und Praxisnähe



offen - lebendig - mehr als Schule



Die GESCHICHTE und ENTWICKLUNG des Hauses

- 1897** **Baubeginn** für das „neue Seminar“ unter Leitung von Landbaumeister Conrad Canzler
- 1900** Fertigstellung und Übergabe des **Königlich-Sächsischen Lehrerseminars** an Seminardirektor Ernst Schwerdtner, bis 1928 wurden Volksschullehrer und Seminarabiturienten ausgebildet
- 1923** Gründung der **Aufbauschule**, die insbesondere auch begabte Kinder aus ärmeren Bevölkerungsschichten in sechsjährigem Kurs zur Hochschulreife führte
- 1925** Einrichtung der **Höheren Mädchenschule** Annaberg im ehemaligen Übungsschulgebäude
- 1940** **Flüchtlingslager** für vertriebene Wolhyniendeutsche aus Ostpolen
- 1941** Gründung der **Lehrerbildungsanstalt Annaberg** zur Ausbildung von Volksschullehrern für das Dritte Reich
- 1945** Einstellung des Schulbetriebs und Einrichtung eines **Lazaretts**, nach Kriegsende Übernahme durch die Rote Armee zur Nutzung als **Kaserne** und **Krankenhaus**
- 1948** Einrichtung eines **Bergarbeiterkrankenhauses** durch die SDAG WISMUT
- 1961** Übernahme durch den Kreis Annaberg und Weiterführung als **C-Krankenhaus**
- 2002** Einweihung der rekonstruierten Aula, die vom Kreistag Annaberg den Namen **„Mauersberger-Aula“** nach dem einstigen Schüler und Kreuzkantor Rudolf Mauersberger erhält
- 2007** Einzug des **Evangelischen Gymnasiums Erzgebirge** am 3. September; nach knapp zweijähriger Bauzeit und Investitionen von 8,8 Mio. Euro
- 2009** Gründung eines zusätzlichen Mittelschulzweiges durch den Schulträgerverein, Verein und Schule ändern deshalb ihre Namen auf **Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge**
- 2013** staatl. Anerkennung des Oberschulzweiges und ab 2014 erste Absolventen im Real- und Hauptschulbildungsweg

KONTAKT

Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge

Bildungseinrichtungen
staatl. anerkanntes Gymnasium
staatl. anerkannte Oberschule

Postanschrift
Straße der Freundschaft 11
09456 Annaberg-Buchholz

Schulsekretariat
Tel. 03733 50677 - 40
Fax 03733 50677 - 41
info@ege-annaberg.de

Vereinsgeschäftsstelle
Tel. 03733 50677 - 50
Fax 03733 50677 - 51
schulverein@ege-annaberg.de

Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge e. V.
- gemeinnütziger Trägerverein
Evangelische Bank eG
IBAN: DE90 5206 0410 0008 0245 53

Förderverein Erzgebirgische Schulgemeinschaft Erzgebirge e. V.
- fördert Ganztagsangebote
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE95 8705 4000 3000 0017 50

www.ege-annaberg.de